

Chancen der Berufsanererkennung aus Unternehmenssicht

Das
Arbeitgebersiegel
„Wir fördern
Anerkennung“



12 engagierte Unternehmen teilen ihre Motivation und
ihre Wege, Berufsanererkennung zu fördern.



EIN ARBEITGEBERSIEGEL, DAS IHR ENGAGEMENT WÜRDIGT UND NEUE FACHKRÄFTE ANSPRICHT.



Berufsanerkennung
unterstützen



Siegel-Check erfolgreich
durchlaufen



Siegelträger
sein

Details und Bewerbung unter:

www.siegelcheck.unternehmen-berufsanerkennung.de



„Berufsanerkennung ist eine Win-Win-Situation für Arbeitgeber und Beschäftigte“

darauf. Und zwar von zwölf Unternehmen, die sich mit besonders viel Elan und Ressourcen dafür eingesetzt haben und einsetzen, dass ihre Beschäftigten erfolgreich das Anerkennungsverfahren durchlaufen: die ersten Träger des Arbeitgebersiegels „Wir fördern Anerkennung“. Außerdem geben sie Einblicke in ihr konkretes Engagement und ihre Motivation, sich für das Siegel zu bewerben.

— das behauptet ein frisch gekürter Träger des Siegels „Wir fördern Anerkennung“. Doch was genau motiviert Unternehmen dazu, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Anerkennung ihrer ausländischen Berufsabschlüsse zu unterstützen? In dieser Broschüre finden Sie Antworten

Um die Chancen der Berufsanerkennung für Unternehmen weiter bekannt zu machen, gibt es uns, das Projekt „Unternehmen Berufsanerkennung“: Wir versorgen interessierte Arbeitgeber mit Informationen, Praxistipps und Austauschformaten rund um die Themen Berufsanerkennung und Fachkräftesicherung und machen engagierte Unternehmen in dem Bereich sichtbar. Deshalb haben wir im Herbst 2020 gemeinsam mit dem Zentralverband des deutschen Handwerks (ZDH) und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V. das Siegel „Wir fördern Anerkennung“ an den Start gebracht.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Inspiration beim nachfolgenden Kennenlernen der ersten Siegelträger! Wir möchten diesen nochmal ganz besonders danken, dass sie uns trotz der aktuellen Pandemie-Situation Rede und Antwort standen und sich auf „selbstgemachtes“ Bildmaterial eingelassen haben. Sie werden sehen ...

Wenn Sie finden, dass auch Sie das Siegel „Wir fördern Anerkennung“ verdient haben, können Sie sich übrigens nach wie vor bewerben!



Herzliche Grüße

Ihre

Rieke Albrecht und Dr. Michael Sauter,
Projektleitung „Unternehmen Berufsanerkennung“ (UBA)



ZWEI FRAGEN AN — CLAUDIA UND JÜRGEN BEIL, INHABER

1

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Beschäftigte bei der Berufsankennung zu unterstützen?

Der Fachkräftemangel hat uns zu neuen Wegen gedrängt. Das Thema betrifft nicht nur uns, sondern auch viele andere Betriebe aus unserem Netzwerk „Unternehmerfrauen im Handwerk Bayern“, mit denen wir uns regelmäßig austauschen. Bisher haben wir gute Erfahrungen mit motivierten Geflüchteten und ausländischen Fachkräften gemacht und festgestellt, dass wir von den unterschiedlichen Arbeitsweisen und kulturellen Hintergründen nur profitieren. Deshalb haben wir u. a. einen Mitarbeiter bei der Berufsankennung unterstützt.



beil
malerbetrieb



i

-  **Unternehmen:** Beil Malerbetrieb
-  **Branche:** Bau
-  **Beschäftigtenzahl:** 7
-  **Anerkennung für den Beruf:** Maler/in
-  **Berufsabschlüsse u. a. aus:** Afghanistan

2

Was bringt Ihnen das Siegel „Wir fördern Anerkennung“?

Wir sind stolz auf die Vielfalt in unserem Betrieb und das tolle und erfolgreiche Miteinander. Das Siegel trägt diese Haltung nach außen. Wir freuen uns aber natürlich auch über die sichtbare Wertschätzung unseres Engagements und den Erfahrungsaustausch mit anderen engagierten Betrieben. Somit stellen wir die Weichen, dass auch in Zukunft gute und motivierte MitarbeiterInnen bei uns arbeiten.



-  **Unternehmen:** Böhm
Fertigungstechnik Suhl GmbH
-  **Branche:** Sondermaschinenbau
-  **Beschäftigtenzahl:** 242
-  **Anerkennung für den Beruf:**
Industriemechaniker/in,
Elektroanlagenmonteur/in,
Fachkraft für Metalltechnik
Fachrichtung Zerspanungs-
mechanik u.v.m.
-  **Berufsabschlüsse u.a. aus:**
Ukraine

ZWEI FRAGEN AN — KAI VON DER WETH, SACHBEARBEITER PERSONAL / AUSBILDER

1

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Beschäftigte bei der Berufsanerkennung zu unterstützen?

Wir fördern Anerkennung, um einerseits von der fachlichen Vielfalt, die eine Ausbildung respektive Studium in einem anderen Land mit sich bringt, zu profitieren und andererseits, um uns für die Zukunft noch besser und breiter aufzustellen.

2

Was bringt Ihnen das Siegel „Wir fördern Anerkennung“?

Wir haben uns für das Siegel „Wir fördern Anerkennung“ beworben, weil wir hier eine große Chance sehen, das Thema Anerkennung in Deutschland weiter voran zu bringen. Das Siegel betrachten wir als Wertschätzung, aber auch als Kommunikations- und Marketinginstrument, um weitere Fachkräfte anzusprechen und Kunden auf unseren Qualifizierungsanspruch aufmerksam zu machen.

4
5





2

Was bringt Ihnen das Siegel „Wir fördern Anerkennung“?

Auch wenn es bei der Begleitung eines Anerkennungsverfahrens mal Rückschläge geben kann: Es lohnt sich! Und diese Botschaft wollen wir verbreiten bei anderen Unternehmen, die in einer ähnlichen Lage sind und auf der Suche nach passenden Fachkräften. Wir freuen uns aber natürlich auch darüber, dass wir mit dem Siegel Sichtbarkeit und Wertschätzung für unser Engagement erhalten.

ZWEI FRAGEN AN — SILKE KAUTZMANN, PERSONALREFERENTIN

1

Was macht ihr Engagement besonders?

Insgesamt herrscht bei uns eine familiäre Atmosphäre und wir unterstützen an vielen Ecken und Enden. Ein Schwerpunkt ist sicherlich, dass wir viel dafür tun, die Sprachkompetenzen unserer ausländischen Beschäftigten zu stärken und das Ankommen im Betrieb zu erleichtern. Dafür haben wir ein Mentoringprogramm aufgesetzt, das gut ankommt und zur betrieblichen Integration beiträgt.



-  **Unternehmen:** DEKTRO Abel GmbH
-  **Branche:** Elektrohandwerk
-  **Beschäftigtenzahl:** 98
-  **Anerkennung für den Beruf:** Elektroinstallateur/in, Elektroniker/in Energie und Gebäudetechnik
-  **Berufsabschlüsse u. a. aus:** Kroatien, Serbien und staatenlose Mitarbeiter



i

-  **Unternehmen:** Elektrotechnik Thomas Schütte
-  **Branche:** Elektrotechnik
-  **Beschäftigtenzahl:** 12
-  **Anerkennung für den Beruf:** Elektroniker/in für Betriebstechnik, Elektroniker/in für Energie und Gebäudetechnik
-  **Berufsabschlüsse u. a. aus:** Syrien, Ukraine, Kroatien

2

Was macht ihr Engagement besonders?

Wir machen uns vor allem für die dauerhafte Qualifizierung unserer Fachkräfte stark. Für die Mitarbeiter mit ausländischen Berufsabschlüssen bieten wir u. a. jeden zweiten Samstag interne Schulungen an. Zusätzlich dazu ermöglichen wir generell für all unsere Beschäftigten die regelmäßige Teilnahme an externen Schulungen namhafter Anbieter. Und man kann sagen: Bei uns im Betrieb herrscht einfach eine echte Willkommenskultur und ein faires Miteinander.



ZWEI FRAGEN AN — THOMAS SCHÜTTE, GESCHÄFTSFÜHRER

1

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Beschäftigte bei der Berufsanerkennung zu unterstützen?

Unser Betrieb lebt von Vielfalt. Und gerade im Bereich Elektrotechnik ist es wichtig, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen und Leistungsebenen zu finden. Nur so können wir die Beschäftigten flexibel einsetzen. Aus diesen Gründen unterstützen wir sie auch bei der Anerkennung eines vorhandenen ausländischen Berufsabschlusses.



ELEKTROTECHNIK
THOMAS SCHÜTTE



ZWEI FRAGEN AN — IGOR LAMPRECHT, LEITER PRODUKTSERVICE & PERSONAL- WESEN

1

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Beschäftigte bei der Berufsankennung zu unterstützen?

In erster Linie geht es ja immer um den Menschen, den Mitarbeitenden, der sich weiter entwickeln möchte, mehr erreichen möchte im Leben. Mitarbeitende bei der Berufsankennung zu unterstützen ist für uns deshalb ein probates Mittel der Personalentwicklung. Und auch wir als Unternehmen profitieren: Eine solche Zusammenarbeit fördert die Mitarbeiterbindung und hat einen positiven Einfluss auf die Unternehmenskultur. Auch wird sichtbar, dass wir unsere soziale Verantwortung ernst nehmen. Alles das sind kleine, aber wichtige Bausteine für unser Employer Branding.

Für uns als Technologieunternehmen ist der Qualifikationsnachweis unserer Mitarbeitenden außerdem ein Erfolgsfaktor und handfestes Verkaufsargument im Wettbewerb.



GCD
PRINTLAYOUT
SPECIALIST IN PCB-DESIGN & PROTOTYPING

-  **Unternehmen:**
GCD-PRINTLAYOUT GmbH
-  **Branche:** Dienstleistung
-  **Beschäftigtenzahl:** 38
-  **Anerkennung für den Beruf:**
Elektroniker/in für Geräte und Systeme, Anlagenführer/in
-  **Berufsabschlüsse u.a. aus:**
Kamerun, Algerien

2

Was macht ihr Engagement besonders?

Im Grunde: nichts, wir sehen das eher als ganz normal an. Zusammenarbeit ist bei uns grundsätzlich langfristig angelegt. Gegenseitiges Geben und Nehmen ist da selbstverständlich und sollte auch in der Waage gehalten werden. So entsteht mit der Zeit Vertrauen und echte Bindung, die allein mit Geld nicht aufzuwiegen ist.



ZWEI FRAGEN AN — INA KAUFMANN, ANSPRECHPARTNERIN FÜR BERUFSANERKENNUNG

1

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Beschäftigte bei der Berufsanerkennung zu unterstützen?

Viele der Antragstellenden haben in ihrem Heimatland mehrjährige schulische und berufliche Ausbildungen absolviert. Zudem können sie oft jahrelange branchenspezifische Berufserfahrung nachweisen. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden bei der Berufsanerkennung, um einerseits deren Engagement in die eigene Ausbildung zu würdigen und andererseits von deren Fachkräftepotenzial zu profitieren. Für uns ist das eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten und eine Möglichkeit dem Fachkräftemangel in unserer Branche zu begegnen.



i

-  **Unternehmen:** GEBRÜDER PETERS Gebäudetechnik GmbH
-  **Branche:** Gebäudetechnik (Elektrotechnik, Versorgungstechnik, Stahlbau)
-  **Beschäftigtenzahl:** 459
-  **Anerkennung für den Beruf:** Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik, Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
-  **Berufsabschlüsse u. a. aus:** Polen, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Ungarn, Slowenien, Kosovo

2

Was bringt Ihnen das Siegel „Wir fördern Anerkennung“?

Wir freuen uns sehr darüber zu den ersten Trägern des Siegels zu gehören und werten es als Auszeichnung für unser Engagement bei der Unterstützung von Anerkennungsverfahren. Wir fühlen uns dadurch bestätigt, dass wir den richtigen Weg gehen und können dieses Engagement anderen Unternehmen nur empfehlen. Zudem hoffen wir, mit dem Einsatz des Siegels Synergieeffekte zu erzielen, unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern und weitere Personen zum Schritt der Anerkennung zu ermutigen.



 **Pflegeheim
Haus am Weddigenufer**

ZWEI FRAGEN AN — ANNA JOHN, PERSONALMARKETING

1

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Beschäftigte bei der Berufsanerkennung zu unterstützen?

Das „Haus am Weddigenufer“ unter dem Dach des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes ist ein besonderes Pflegeheim: Bei uns leben überwiegend Menschen mit Suchterkrankungen. Genau wie andere Heime sind wir betroffen vom Fachkräftemangel, der in hohen Kosten für Zeitarbeit gipfelt. Daher haben wir entschieden, unser Personalmarketing in Hannover durch Kooperationen mit ausländischen Partnern zu ergänzen, insbesondere dem Projekt Triple Win von Arbeitsagentur und GIZ. Möglich war das dank einer Förderung durch die GlücksSpirale.

2

Was macht ihr Engagement besonders?

Wir begleiten eine kleine Zahl ausländischer Kolleg*innen intensiv in beruflichen und privaten Fragen: Auswahlgespräche haben wir in Sarajevo und Belgrad geführt, zur Hospitation eingeladen, eine WG eingerichtet und bei zahlreichen Formalitäten unterstützt. Für das Anerkennungsverfahren haben wir Sprachkurse und den Vorbereitungskurs an der Pflegeschule gesucht, Förderungen beantragt, Freistellungen und Eigenanteile übernommen und Nachhilfe gegeben. Den Familien helfen wir bei der Wohnungssuche, Anerkennung der Partner etc.



-  **Unternehmen:** Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit Hannover GmbH, Pflegeheim „Haus am Weddigenufer“
-  **Branche:** Gesundheits- und Sozialwesen
-  **Beschäftigtenzahl:** 55
-  **Anerkennung für den Beruf:** Gesundheits- und Krankenpfleger/in
-  **Berufsabschlüsse u. a. aus:** Bosnien und Herzegowina, Serbien, Albanien



i

-  **Unternehmen:** Langerzik GmbH
-  **Branche:** Karosseriebau und Fahrzeuglackierung
-  **Beschäftigtenzahl:** 8
-  **Anerkennung für den Beruf:** Fahrzeugelektroniker/in, Fahrzeugmechaniker/in
-  **Berufsabschlüsse u. a. aus:** Syrien, Afghanistan

ZWEI FRAGEN AN — BODO LANGERZIK, GESCHÄFTSFÜHRER

1

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Beschäftigte bei der Berufsanerkennung zu unterstützen?

Wir sind ein familiengeführter Betrieb seit 1936 und setzen seit einigen Jahren auch auf Fachkräfte mit ausländischen Berufsabschlüssen. Jeder Mensch hat eine Chance verdient, sich zu verwirklichen und zu integrieren. Dass dabei Unterstützung benötigt wird, ist selbstverständlich. Wir haben deshalb schon mehreren jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, ihre Berufsausbildung offiziell in Deutschland anerkennen zu lassen und sie teilweise danach direkt fest eingestellt. Wir freuen uns auf weitere engagierte Mitarbeiter!

2

Was macht ihr Engagement besonders?

Wenn Sie uns so direkt fragen, sagen wir Ihnen, dass wir damit ein Zeichen setzen möchten, dass jeder Mensch eine Chance verdient hat, in einem fremden Land Fuß zu fassen. Unserer Meinung nach sollten nicht Unterschiede in der Herkunft im Vordergrund stehen, sondern das Engagement und die Bereitschaft jedes einzelnen Mitarbeiters! Diese Einstellung leben wir auch im Betrieb.



UNFALLREPARATUR & LACKIERCENTER
LANGERZIK



ZWEI FRAGEN AN — TOBIAS SCHMID, GESCHÄFTSFÜHRER

1

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Beschäftigte bei der Berufsankennung zu unterstützen?

Die letzten Jahre haben mir gezeigt, dass es nicht allein Aufgabe des Staates oder der Politik sein kann, zu integrieren, vielmehr müssen wir als Gesellschaft integrieren. Wir wollen als Unternehmen deshalb als Vorbild voranschreiten. Unsere Arbeitsplätze sind schließlich Orte der Begegnung zwischen den verschiedenen Kulturen.



Unternehmen:

Petermüller GmbH



Branche: KFZ



Beschäftigtenzahl: 18



Anerkennung für den Beruf:

Fahrzeuglackierer/in, Karosserie-
und Fahrzeugbaumechaniker/in



Berufsabschlüsse u. a. aus:

Syrien, Irak

2

Was bringt Ihnen das Siegel „Wir fördern Anerkennung“?

Es gibt mittlerweile viele Unternehmen mit einem Leitbild für ein weltoffenes und tolerantes Miteinander im Betrieb. Speziell bei Geschäftsbeziehungen mit großen Konzernen ist es für uns wichtig, dieselben Werte zu teilen und zu leben. Mit dem Siegel „Wir fördern Anerkennung“ zeigen wir unsere Werte. Ein schöner Bonus sind natürlich auch steigende Bewerberzahlen, da wir mit dem Siegel zeigen, dass wir jedem Mitarbeiter dieselben Chancen geben.



Unternehmen: RENG Gruppe



Branche: Elektrohandwerk



Beschäftigtenzahl: 350



Anerkennung für den Beruf:
Elektroniker/in für Energie und Gebäudetechnik, Elektroanlagenmonteur/in



Berufsabschlüsse u. a. aus:
Bosnien, Serbien und Kroatien

ZWEI FRAGEN AN — SEBASTIAN SCHROTT, PERSONALLEITER

1 *Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Beschäftigte bei der Berufsanerkennung zu unterstützen?*

Der Fachkräftemangel ist in unserer Branche und unserer Region besonders groß. Es wird auch zukünftig nicht genug qualifizierte Bewerber vor Ort in Deutschland geben. Deshalb mussten wir kreativ werden und haben ins Ausland geblickt. 2018 haben wir dann ein ganzheitliches Recruitingkonzept entwickelt, mit Schwerpunkt auf die Länder Bosnien und Serbien. Teil unseres ca. zwei Jahre umfassenden Programms war und ist es dann automatisch, dass wir die ausländischen Fachkräfte aktiv bei der Berufsanerkennung unterstützen, damit sie von uns ihrer Qualifikation gerecht angestellt werden können.



2

Was macht ihr Engagement besonders?

Unser Ziel ist es, die ausländischen Fachkräfte ganzheitlich und kontinuierlich im Verfahren der Anerkennung zu unterstützen. Sie sollen nicht nur gut ankommen, sondern sich langfristig wohl fühlen und ihre Kompetenzen im Betrieb bestmöglich entfalten können. Deshalb bezahlen wir z. B. Deutschsprachkurse bereits im Herkunftsland, stellen in Deutschland für die Anfangszeit (ca. 6 bis 12 Monate) eine Unterkunft sowie ein Fahrrad, unterstützen bei Behördengängen und haben auch regelmäßige Termine mit den Kandidaten vor Ort in Bosnien und Serbien.



ZWEI FRAGEN AN — DAMIR ARSLANAGIC, GESCHÄFTSFÜHRER R+S GROUP KROATIEN & UNGARN

1 *Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Beschäftigte bei der Berufsanerkennung zu unterstützen?*

Wir nutzen die Berufsanerkennung seit 2015 als erfolgreiches Instrument der Fachkräftesicherung. Eine Gleichwertigkeit des Abschlusses bietet unseren Beschäftigten mehr Sicherheit und Aufstiegsmöglichkeiten im Unternehmen. Auch hilft die berufliche Anerkennung uns als Arbeitgeber, die Qualifikation der ausländischen Fachkräfte besser einzuschätzen und ggf. zielgerichtete Förderung anzubieten. Wir sehen außerdem neue Chancen und Möglichkeiten, die durch den interkulturellen Austausch im Unternehmen entstehen.

2

Was macht ihr Engagement besonders?

Mit unserem hauseigenen Weiterbildungszentrum können wir auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Einzelnen gezielt eingehen. Das Programm berücksichtigt alle relevanten Aspekte, angefangen von der Abwicklung des Anerkennungsprozesses, Schulungen vor Ort bis hin zur vollen Gleichwertigkeit. Außerdem begleiten wir bei Behördengängen (Botschaft, Bundesagentur für Arbeit etc.), kümmern uns um die Einreise nach Deutschland und die erste Arbeitsaufnahme. Es findet während der kompletten Schulungsdauer eine intensive Betreuung statt.



-  **Unternehmen:** R+S Group AG
-  **Branche:** Energie- und Gebäudetechnik
-  **Beschäftigtenzahl:** 3.500
-  **Anerkennung für den Beruf:** Elektriker/in, Elektrotechniker/in, Elektroniker/in, Industriemechaniker/in, Heizungsinstallateur/in, Sanitärinstallateur/in u.v.m.
-  **Berufsabschlüsse u. a. aus:** Serbien, Bosnien und Herzegovina, Kroatien, Makedonien, Polen, Ungarn, Rumänien u.v.m.



-  **Unternehmen:** Solid Officetechnik Service GmbH
-  **Branche:** Büroausstattung
-  **Beschäftigtenzahl:** 6
-  **Anerkennung für den Beruf:** Büromaschinenmechaniker/in; Informationselektroniker/in
-  **Berufsabschlüsse u. a. aus:** Ungarn

2

Was bringt Ihnen das Siegel „Wir fördern Anerkennung“?

Das Siegel zeigt unser Engagement gegenüber unseren Mitarbeitenden und unterstützt uns in der Kommunikation nach außen. Da auch Kunden bei der Auswahl von Lieferanten zunehmend Wert auf nachhaltige und soziale Aspekte legen, spiegelt das Siegel unsere wertschätzende Zusammenarbeit im Unternehmen wider. Gegebenenfalls lässt sich über das Siegel in den Austausch mit anderen Unternehmen treten, die Berufsanerkennung nutzen, um Fachkräfte zu gewinnen.

ZWEI FRAGEN AN — CLAUDIA UND THOMAS SERWILL, GESCHÄFTSFÜHRER

1

Warum haben Sie sich dazu entschlossen, Beschäftigte bei der Berufsanerkennung zu unterstützen?

Wir setzen in unserem Arbeitsalltag unsere Vorstellung von Fairness, Gerechtigkeit und gesamtgesellschaftlicher Verantwortung um. Dazu gehört auch die Wertschätzung der erworbenen Fähigkeiten unserer Beschäftigten. Auf der Suche nach Fachkräften ist außerdem zunehmend Kreativität gefragt. Die Berufsanerkennung unseres Mitarbeiters war ein Weg zur Fachkraft.





Was ist eigentlich Berufsanerkennung?

Sie möchten es unseren Siegelträgern gleichtun und über die Berufsanerkennung Ihre Fachkräftelücken schließen? Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Website:

www.unternehmen-berufsanerkennung.de

Hier in Kürze die Fakten zur Berufsanerkennung:

- ▶ Die Berufsanerkennung bietet Unternehmen ein **offizielles und rechtssicheres Verfahren**, das bescheinigt, wie groß die Übereinstimmung der ausländischen Qualifikation mit dem vergleichbaren deutschen Abschluss ausfällt.
- ▶ **Den Antrag auf Anerkennung stellt die Fachkraft.** Sie können diese jedoch im Verlauf des Verfahrens entscheidend unterstützen. Unsere Siegelträger haben hier erzählt, wie das aussehen kann.
- ▶ Am Ende des Verfahrens steht der **Anerkennungsbescheid**, der die Ergebnisse des Anerkennungsverfahrens übersichtlich und in deutscher Sprache darstellt.
- ▶ So lässt sich **zuverlässig einschätzen, welche Qualifikationen mit dem ausländischen Berufsabschluss verbunden sind** und an welchen Stellen möglicherweise eine Nachqualifizierung notwendig ist.
- ▶ Die **rechtliche Grundlage** der Berufsanerkennung bildet im Wesentlichen das „Gesetz über die Feststellung der Gleichwertigkeit von Berufsqualifikationen“, kurz: **BQFG**, das am 1. April 2012 in Kraft getreten ist. Seither können alle Personen mit einem ausländischen Berufsabschluss – ganz unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, ihrem Wohnsitz und ihrem Aufenthaltsstatus – ihren Berufsabschluss mit einem deutschen Referenzberuf vergleichen und anerkennen lassen.
- ▶ Seit dem **Fachkräfteeinwanderungsgesetz**, das am 1. März 2020 in Kraft getreten ist, ist die Berufsanerkennung eine Voraussetzung, wenn Fachkräfte aus Drittstaaten eine Beschäftigung in Deutschland anstreben.



Sie suchen mehr Informationen zur Beschäftigung ausländischer Fachkräfte?

Wir vom Projekt „Unternehmen Berufsanerkennung“ (UBA) beantworten Ihre Fragen und versorgen Sie mit Praxistipps und Informationen rund um die Themen Berufsanerkennung und Fachkräftesicherung!

Unsere Angebote für Sie (Auswahl):



Wiki

Wie suchen und finden Sie Fachkräfte im Ausland? Wie funktioniert die Einstellung? Gibt es Tipps, Fachkräfte langfristig an das Unternehmen zu binden? Finden Sie Informationen dazu in unserem Wiki. Antwort nicht gefunden? Dann schreiben Sie uns Ihr individuelles Anliegen über das Online-Fragetool.

www.unternehmen-berufsanerkennung.de/fragen-antworten



Medien & Hilfen



Erfahren Sie mehr über die Chancen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) für Unternehmen oder über die Anpassungsqualifizierung und profitieren Sie von unseren kostenlosen Broschüren, Vorlagen, Webinar-Angeboten und Erklärvideos:

www.unternehmen-berufsanerkennung.de/angebote/medien-hilfen



UBAconnect

Unser Pilotprojekt UBAconnect macht möglich, dass Sie über eine Anpassungsqualifizierung mit Fachkräften in Kontakt kommen. Informieren und registrieren Sie sich hier:

www.unternehmen-berufsanerkennung.de/uba-connect



Betriebslotsen

Die Betriebslotsinnen und Betriebslotsen unterstützen Handwerksbetriebe im Anerkennungsprozess. Informieren Sie sich hier:

www.unternehmen-berufsanerkennung.de/angebote/betriebslotsen

► Bleiben Sie informiert und folgen Sie uns auf Social Media:



facebook.com/unternehmenberufsanerkennung



twitter.com/berufsanerkannt



linkedin.com/company/unternehmen-berufsanerkennung



instagram.com/unternehmenberufsanerkennung



Bewerben Sie sich auch für das Siegel „Wir fördern Anerkennung“!



Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich deutschlandweit alle Unternehmen aus den Bereichen Industrie und Handel sowie Handwerk.



Welche Vorteile bringt das Siegel meinem Unternehmen?

Mit dem Siegel machen Sie Ihr Engagement nach außen sichtbar und zeigen potenziellen Fachkräften, dass Sie ein attraktiver Arbeitgeber sind.



In welcher Form wird das Siegel vergeben?

Das Siegel erhalten Sie in digitaler Gestalt, sodass Sie es auf Ihrer Website, über Ihre Social-Media-Kanäle oder in Ihrer E-Mail-Signatur präsent platzieren können. Zusätzlich erhalten Siegelträger eine offizielle Urkunde.



Kostet das Siegel etwas?

Das Siegel sowie die Bewerbung hierfür sind für Sie mit keinerlei Kosten verbunden.

Ihre Ansprechpartnerin



LISA ERNSTING

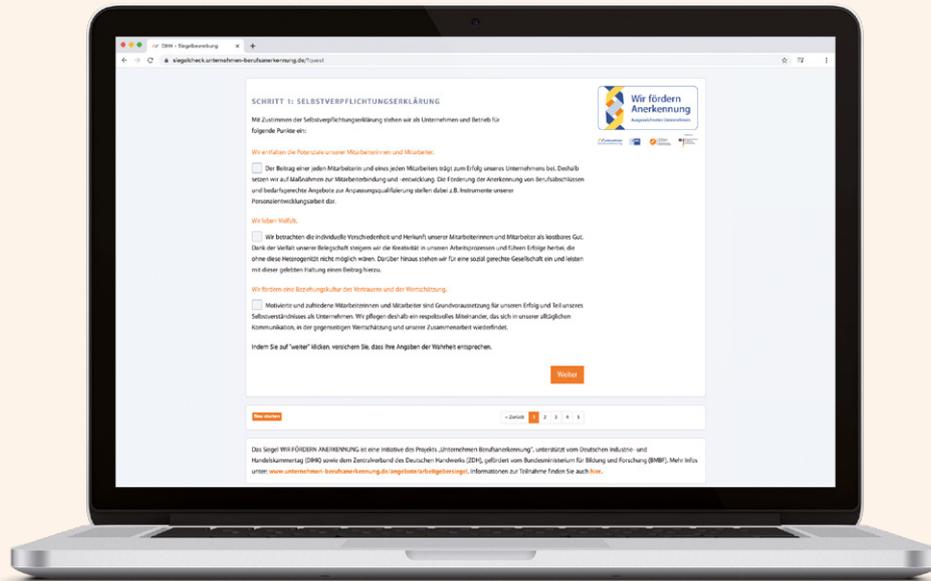
Projekt „Unternehmen Berufsanerkennung“

DIHK Service GmbH, Breite Straße 29, 10178 Berlin

Telefon: 030/20 308-6572

ernsting.lisa@dihk.de

www.unternehmen-berufsanerkennung.de



Details und Bewerbung unter:
www.siegelcheck.unternehmen-berufsanerkennung.de



Das Siegel „Wir fördern Anerkennung“ ist eine Initiative von:

www.siegelcheck.unternehmen-berufsanerkennung.de